

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 4.

Mittwoch, den 14. Januar.

1880.

Bekanntmachung.

die Hebung der Gewerbesteuer für das Jahr 1880 betreffend.

Die Hebung der Gewerbesteuer für das Jahr 1880 hat in den Classen A I, A II, B I, C und D in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juli, August, September, October, November, in den Classen B II und E in jedem Monat mit je einem Simplum zu geschehen.

Detmold, den 7. Januar 1880.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Bekanntmachung.

betreffend die Anmeldung des Beginns eines Gewerbebetriebs.

Aus Veranlassung mehrerer neuerdings vorgekommener Fälle machen wir darauf aufmerksam, daß Jeder, welcher den selbstständigen Betrieb eines stehenden Gewerbes beginnt, dasselbe mag steuerfrei oder steuerpflichtig sein, davon der Verwaltungsbehörde des Orts, wo solches geschieht, vorher oder spätestens gleichzeitig mit dem Beginne Anzeige machen muß. Diese Verpflichtung tritt auch dann ein, wenn ein Gewerbebetrieb von einer andern Person als dem bisherigen Gewerbetreibenden fortgesetzt wird, z. B. im Falle der Vererbung, Verpachtung, Veräußerung des Geschäfts etc.

Detmold, den 17. December 1879.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Bekanntmachung.

die Belegung der Ablösungs-Capitalien für geistliche Gefälle bei der Landkasse und die Verzinsung dieser Capitalien betreffend.

Ein Verzeichniß der im Jahre 1879 bei der Landkasse belegten Ablösungs-Capitalien für geistliche Gefälle wird zur Beachtung für die Inhaber der betreffenden Stellen und für die mit der Auszahlung der Zinsen beauftragten Steuerkassen hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 9. Januar 1880.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Verzeichniß

der
im Jahre 1879 bei der Landkasse belegten Ablösungs-Capitalien
für geistliche Gefälle.

Zan- fende Nr.			Eingezahlte Capi- talien		Zu erhebende Jahreszinsen	
			M.	h.	M.	h.
1.	Almena Pfarre	13. Februar	6	35	—	25
2.	Alverdissen Pfarre	5. October	140	—	5	60
	Küsterei	5. October	324	33	12	97
3.	Bega Pfarre	10. Juli	27	17	1	09
4.	Böfingfeld Pfarre	7. Juli	57	22	2	29
	Küsterei	19. Novbr.	82	—	3	28
5.	Brake Pfarre	19. Novbr.	119	25	4	77
	Küsterei	2. Mai	4	17	—	17
	Küsterei	11. Decbr.	299	50	11	98
6.	Cappel Kirche	2. Mai	44	58	1	78
7.	Falkenhagen Küsterei	4. Febr.	664	—	26	56
		28. Febr.	282	—	11	28
		31. Juli	64	40	2	57
		7. Novbr.	26	30	1	05
	Pfarre	1. Decbr.	4	37	—	17
		31. Juli	65	11	2	60
		7. Novbr.	7	92	—	32
		1. Decbr.	7	92	—	32
8.	Heiden Pfarre	2. August	144	—	5	76
9.	Hillentrup Pfarre	21. August	84	50	3	38
	Küsterei	21. August	122	—	4	88
10.	Lemgo Kirche St. Joh.	6. Octbr.	1000	50	64	02
	Pfarre St. Joh.	30. Decbr.	197	—	7	88
		6. Octbr.	1115	25	44	61
		30. Decbr.	33	50	1	50
11.	Leopoldshöhe Pfarre	6. Decbr.	33	25	1	33
	Küsterei	6. Decbr.	16	25	—	63
12.	Lipperode Pfarre	8. Febr.	96	75	3	87
13.	Schötmar Cantorei	27. Jan.	238	50	9	54
	Küsterei	10. Novbr.	263	50	10	54
	Kirche	27. Jan.	25	—	1	—
14.	Wüsten Pfarre	10. Novbr.	89	50	3	58
15.	Wöbbel Pfarre	13. Jan.	244	75	9	79
		5. Decbr.	70	56	2	82
		Sa.	6605	40	264	20

Nachricht

über den Stand der Landes-Witwen- und Waisencasse im Jahre 1878.

Die Rechnung der Landes-Witwen- und Waisencasse von 1878 ist kürzlich abgenommen worden und ergibt sich aus derselben Folgendes:

An contribuirenden Mitgliedern dieser Casse waren 1877 vorhanden	206 Mitglieder
Davon sind gestorben	9 "
blieben	197 Mitglieder.

Neu hinzugekommen sind:

zur ersten Classe

Herr Stadtrichter Dr. Rosen.
 " Landbaumeister Hermann.
 " Hofgärtner Limberg.
 " Pastor Sturhahn.
 " Cammerrath Ernst.
 " Amtsassessor Pustuchen.

zur zweiten Classe

" Pastor Reinboth.

zur dritten Classe

" Canzlei-Expedient Meyer.

mithin waren Ende 1878 vorhanden	205 Mitglieder
----------------------------------	----------------

und zwar

nach der älteren Verordnung	2
nach der neueren "	203

8 "
 205 Mitglieder.

An Witwen und Waisen (letztere nach Familien gezählt) waren im Jahre 1877 vorhanden 72 Witwen u. Waisen.
 Davon sind gestorben 2 " " "

blieben 70 Witwen u. Waisen.

Hinzugekommen sind 10 " " "

Es waren also 1878 vorhanden 80 Witwen u. Waisen.

Die Einnahme war:

I. Bestand aus voriger Rechnung	10050 M. 46 S
II. Einsatzgelder	9795 " 54 "
III. Jährliche Beiträge	5221 " 88 "
IV. Gehaltsquarten	5390 " 34 "
V. Zinsen	15511 " 03 "
VI. Zurückbezahlte Capitalien	9600 " — "
VII. Rückständige jährliche Beiträge und Zinsen	74 " 25 "
VIII. Außerordentlich	— " — "
Summe	55643 M. 50 S

Die Ausgabe war:

I. Pensionen	25247	M.	44	§
II. Ausgeliehene Capitalien	19900	"	—	"
III. Verwaltungskosten	647	"	58	"
IV. Rückständige Zinsen	148	"	50	"
Summe	45943	M.	52	§

Die Einnahme war	55643	"	50	
mithin blieb ein Bestand von	9699	M.	98	§

Das Vermögen der Anstalt betrug:

Am Ende des Jahres 1877	379906	M.	67	§
am Ende des Jahres 1878	394409	"	16	"
Dasselbe hat sich also im Jahre 1878 vermehrt um	14502	M.	49	§

Detmold, den 9 Januar 1880.

Im Auftrage Hochfürstlicher Regierung

A. Ulrich,

Mendant der Landes-Witwen- und Waisencasse.

Detmold. In der Concurssache des Klüsters Tiemann zu Stapelage ist zur Publication des vom Fürstlichen Landgerichte erlassenen Ordnungsbefehdes, sowie zur Wahl eines Rechnungsführers, als welcher der Rechtsanwalt Clüsener in Vorschlag gebracht wird, Termin auf

Montag, den 19. d. M. Januar
Morgens 10 Uhr

angesezt, wozu die Vertheiligten unter dem Präjudize vorgeladen werden, daß der Befcheid für die Nichterschiedenen als eröffnet, sie mit etwaigen Erinnerungen ausgeschlossen und hinsichtlich des Rechnungsführers mit der Wahl der Mehrzahl der Erschiedenen einverstanden angenommen werden sollen.

Detmold, den 3. Januar 1880.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Detmold. Nachdem durch Erkenntniß von heute gegen den Ziegler Heinrich Pape zu Bivitsheide das Konkursverfahren eröffnet und wegen Geringsfügigkeit der bereits deponirten Masse ein Konkursverwalter nicht ernannt ist, werden Alle, welche Konkursforderungen an den Gemeinschuldner zu haben glauben, hierdurch aufgefördert, solche bis zum 30. d. Mts. Morgens 9 Uhr beim hiesigen Gerichte anzumelden.

Zur Beschlußfassung über die Ernennung eines Konkursverwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigeranschlusses und eintretenden Falls über

die im § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände wird Termin auf Freitag den 30. d. Mts. Morgens 10 Uhr, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Morgens 11 Uhr selbigen Tags hier angesezt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, bis zum 30. d. Mts. Morgens 10 Uhr hierher Anzeige zu machen.

Detmold, den 9. Januar 1880.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Zur Beglaubigung
Grieff,
Gerichtsschreiber.

Die Militairpflichtigen des hiesigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1860 und Diejenigen aus den Geburtsjahren 1858 und 1859, über deren Dienstpflicht von den Ersatzbehörden eine endgültige Entscheidung noch nicht erfolgt ist, werden hierdurch aufgefördert, sich im Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde zur Stammrolle anzumelden und zwar die Militairpflichtigen

des früheren Amtes Horn am Montag den 19. d. M. Morgens 9 Uhr

des früheren Amtes Detmold am Dienstag den 20. d. M. Morgens 9 Uhr

des früheren Amtes Lage Vogtei Lage am Donnerstag den 22. d. M. Morgens 9 Uhr

des früheren Amtes Lage Vogtei Heiden am Freitag den 23. d. M. Morgens 9 Uhr.

Die nicht im Amtsbezirke Geborenen haben ihr Geburtszeugniß, die Gestellungspflichtigen aus den Jahren 1858 und 1859 ihren Loosungsschein vorzulegen.

Im Falle der Verhinderung oder Abwesenheit liegt die Verpflichtung zur Anmeldung den Eltern, Vormündern, Lehr- oder Brodherren ob.

Detmold, den 7. Januar 1880.

Fürstlich Pippisches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Der Ziegelmeister Friedrich Schling aus Müssen beabsichtigt, nach America auszuwandern.

Detmold den 13. Januar 1880.

Fürstlich Pippisches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Detmold. Gestelltem Antrage gemäß soll das Colonat Determann Nr. 99 zu Verlebeck, zu welchem

- 1, ein Wohnhaus, mit 2700 M. in Classe IV. zum Brandkataster eingeschätzt;
- 2., 5 Schffl. Ländereien;
- 3., 2 Schffl. 3 Mz. Holzwachs im Schlage;
- 4., 4 Schffl. Hubeland im Steinkampe gehören, am:

Mittwoch, den 28. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

unter den vorher einzusehenden Bedingungen im Zwangsvollstreckungswege an der Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $\frac{2}{3}$ der Taxe erteilt werden wird.

Eigentums- oder sonstige dingliche Rechte sind in demselben Termine bei Meldung deren Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber anzumelden.

Detmold, den 1. Januar 1880.

Fürstlich. Pipp. Amtsgericht, Abth. III.
A. Basse.

Detmold. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des Colonates Freese Nr. 132 zu Verlebeck, zu welchem außer dem mit 5300 M. in Classe I. zum Brandkataster eingeschätzten Wohnhause 6 Mz. 1,67 $\square$ R. Land gehören, Termin auf:

Sonnabend, den 24. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzt.

Der Zuschlag wird erteilt, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ der Taxe geboten wird, und können die Verkaufsbedingungen sowie die Taxe vor dem Versteigerungstage von den Kauflustigen eingesehen werden.

Etwaige Realberechtigungen sind alsdann unter dem Rechtsnachtheile, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren gehen würde, anzumelden.

Detmold, 1. Januar 1880.

Fürstliches Amtsgericht, Abth. III.
A. Basse.

Am 7. Januar, zwischen 6 und 9 Uhr Abends sind von der Bleiche des sogenannten kleinen Deiches

- 5 baumwollene Mannsheiden weiß gezeichnet mit F. D.,
- 2 leinene Handtücher, roth gezeichnet mit F. D. und
- 1 Unterhose

gestohlen.

Diejenigen, welche über den Verbleib dieser Gegenstände Auskunft geben können, werden ersucht, den Unterzeichneten zu benachrichtigen.

Detmold, den 12. Januar 1880.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Der zum ersten Camerarius erwählte Premier-Lieutenant a. D. Petri ist nach geschehener Bestätigung und Verpflichtung in sein Amt eingeführt.

Detmold, 1. Januar 1880.

Der Magistrat.
Dr. L. Feldman.

Auf dem Rathhause (Zimmer 1) haben sich bei Meldung der gesetzlichen Strafen zur Stammrolle zu melden:

Die Wehrpflichtigen des hiesigen Stadtbezirkes aus dem Geburtsjahre 1860

am Freitag den 16. Januar c.

Morgens 10 bis 1 Uhr,

die Militairpflichtigen aus den Geburtsjahren 1858 und 1859, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist (§ 23 der Ersatz-Ordnung)

am Sonnabend den 17. Januar c.

Morgens 10 bis 1 Uhr.

Die nicht im Stadtbezirke geborenen Militairpflichtigen haben ihre Geburtszeugnisse, die Gestellungspflichtigen de 1858 und 1859 ihre Loosungsscheine vorzuzeigen.

Im Fall der Behinderung oder Abwesenheit der Militairpflichtigen liegt die Verpflichtung zur Anmeldung den Eltern, Vormündern, Lehr- und Brod-Herrn ob.

Detmold, 7. Januar 1880.

Der Magistrat.

Dr. E. Feldman.

Bekanntmachung.

Alle jungen Männer, welche im Jahre 1860 hier oder anderwärts innerhalb des Deutschen Reichsgebietes geboren sind, mithin im Jahre 1880 das 20. Lebensjahr vollenden, und ihren gesetzlichen Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt in hiesiger Stadt haben, ferner diejenigen früher geborenen in hiesiger Stadt sich aufhaltenden Militairpflichtigen, welche noch nicht als Soldaten gedient haben, auch noch nicht durch Empfang eines besondern Scheines von der Wiederholung der Anmeldung zur Militairstammrolle entbunden sind, werden aufgefordert, sich in der Zeit

vom 15. Januar bis 1. Februar d. J.

unter Vorzeigung ihres Geburtscheines bez. des früher empfangenen Loosungs- und Gestellungsattestes auf hiesigem Rathhause in den Stunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags persönlich zu melden. Für die Abwesenden oder Kranken müssen die Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrik-herrn die Anmeldung bewirken.

Contraventionen werden mit Geldbuße bis zu 30 M. oder mit Haft bestraft.

Remgo, den 8. Januar 1879.

Der Magistrat.

Rönig.

Lage. Die Militairpflichtigen der Stadt Lage aus dem Geburtsjahre 1860 und diejenigen aus den Geburtsjahren 1858 und 1859, über deren Dienstpflicht von den Ersatzbehörden eine endgültige Entscheidung noch nicht getroffen ist, werden hierdurch aufgefordert sich im Geschäftszimmer des Magistrats Mittwoch den 28. ds. Mts. Morgens um 9 Uhr zur Stammrolle, bei Weidung der gesetzlichen Strafe, anzumelden.

Im Falle der Verhinderung oder Abwesenheit liegt die Verpflichtung zur Anmeldung den Eltern, Vormündern, Lehr- oder Brodherrn ob.

Lage, 12. Januar 1880.

Der Magistrat.

Bachmann.

Blomberg. Die Witwe Bürgers Karl Hering-lake, Katharine geb. Gerths hierf. hat beantragt, ihren im Jahre 1844 nach Amerika ausgewanderten Sohn, den Landwirth Karl Friedrich Heinrich Heringlake, da seit 34 Jahren keine Nachricht von ihm hierher gelangt sei, für verschollen zu erklären.

Der Landwirth Karl Friedrich Heinrich Hering-lake wird demnach aufgefordert, sich innerhalb Jahresfrist, spätestens am 3. Januar 1881, bei dem unterzeichneten Gerichte persönlich oder durch einen mit beglaubigter Vollmacht versehenen Mandatar zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein etwaiges Vermögen seinen nächsten Intestaterben überantwortet werden soll.

Blomberg, den 3. Januar 1880.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
Brandes.

Blomberg. Die Specialtheilung der der Dorfschaft Erdbbruch aus der Ablösung der Hude im Wöhrholze zugefallenen Abfindung zu 4 Schffl. 7 Mk. 6,70 □R. ist von den Colonen Nr. 25 bis 43 daselbst beantragt worden. Es werden daher dritte Berechtigte aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

Donnerstag den 8. April d. J.

Morgens 10 Uhr dahier angeetzten Termine bei Strafe der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Blomberg, den 5. Januar 1880.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Blomberg. Auf Antrag des Gastwirth Friedrich Meier soll dessen Bürgerstätte Nr. 66 f hierf., bestehend aus

- 1, einem Wohnhause, versichert zu 5800 M. worin bisher Gastwirthschaft betrieben ist,
 - 2, einem Stallgebäude, versichert zu 700 M.,
 - 3, einem Garten bei dem Wohnhause zu 1 Mth. 6 □ R.,
 - 4, Land auf dem hohen Felde zu 2 Schffl. 1 Mth. 5 □ R.,
 - 5, Land auf dem Musterberge zu 2 Schffl. 3 □ R.,
- öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden und ist Termin dazu auf

Freitag den 20. f. M. Nachmittags 2 Uhr anberaumt worden.

Kauf Liebhaber werden zu dem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag bei annehmbarem Gebote sofort erfolgen wird. Die Kaufbedingungen können hier eingesehen, auch gegen die Gebühr von der Gerichtsschreiberei abschriftlich bezogen werden.

Dinglich Berechtigte (mit Ausnahme der hypothekarischen Gläubiger) haben ihre Ansprüche an die gedachten Realitäten in demselben Termine bei Strafe der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Blomberg, den 6. Januar 1880.

Fürsüßliches Amtsgericht Abth. II.
Brandes.

Blomberg. Von den Militairpflichtigen des hiesigen Verwaltungsamts aus dem Geburtsjahre 1860 und aus den frühern Jahrgängen, über deren Dienstpflicht noch keine gültige Entscheidung getroffen ist, haben sich diejenigen

I. aus dem Amte Schwalenberg
am Donnerstag den 22. cr. Morgens 10 Uhr auf der Amtsstube zu Schwalenberg,

II. aus dem Amte Blomberg
am Freitag den 23. cr. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause und

III. aus dem Amte Schieder
am Sonnabend den 24. d. M. Nachmittags 2 Uhr ebenfalls auf hiesigem Rathhause
bei Weidung gesetzlicher Strafe zur Stammrolle anzumelden.

Für die Abwesenden haben deren Eltern, Vormünder, Lehr- oder Brodherrn die Anmeldung zu besorgen.

Blomberg, den 10. Januar 1880.

Fürsüßliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Blomberg. Die über das Rindvieh in den Aemtern Blomberg, Schieder und Schwalenberg aufgestellten Verzeichnisse werden vom Montag den 19. d. M. an 14 Tage lang auf dem Geschäftszimmer des Verwaltungsamts ausgelegt werden.

Reclamationen sind während dieser Frist hier anzubringen.

Blomberg, den 12. Januar 1880.

Fürsüßliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Ladung.

Der Carl August Höppler, geboren am 17. April 1859 zu Mönchshof, Sohn des früheren Guts-pächters Carl Hermann Engelbrecht Höppler, — dessen Aufenthalt unbekannt ist, und — welchem zur Last gelegt wird, seine Anmeldung zur Militair-Stammrolle unterlassen und in dem Termine vor der Ersatzbehörde im Aushebungsbezirke Lemgo sich nicht gestellt zu haben — Uebertretung gegen § 33 des Reichs-Militair-Gesetzes und §§ 23 und 24 der Ersatz-Ordnung — wird auf

den 20. Februar 1880, Vormittags 10 Uhr vor das Fürsüßliche Schöffengericht zu Alverdisen zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Barntrup, den 31. December 1879.

Der Fürsüßliche Amtsanwalt
F. Schlingmann.

In dem Concursverfahren gegen den Colon Gillemeier Nr. 15 zu Pilsenbruch ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe dessen Colonats (cfr. Bekanntmachung in Nr. 78, 86, und 94 des vorigjährigen Amtsblatts) zweiter Termin auf

Mittwoch, den 4. f. M. Februar,
Morgens 11 Uhr,

angeseht, zu welchem Kaufliebhaber unter dem
Bemerken hierher vorgeladen werden, daß ein
dritter Termin nicht stattfindet.

Hohenhausen, den 6. Januar 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Die Militairpflichtigen im Verwaltungsamte
Brake aus dem Geburtsjahre 1860 und diejeni-
gen aus früheren Jahren, über deren Dienst-
pflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden
hierdurch aufgefordert, auf hiesiger Amtstube zur
Eintragung in die Stammrolle sich zu melden;

und zwar die Militairpflichtigen des früheren
Amts Brake am Montag den 19. d. M.
Morgens 9 Uhr,

des früheren Amts Hohenhausen am Diens-
tag den 20. d. M. Morgens 9 Uhr,

des früheren Amts Sternberg-Barntrop am
Mittwoch den 21. d. M. Morgens 9 Uhr,

des früheren Amts Barenholz am Donners-
tag den 22. d. M. Morgens 9 Uhr.

Zm Fall ihrer Abwesenheit oder Verhinderung
liegt die Verpflichtung zur Anmeldung den Eltern,
Vormündern oder Brodherren ob. Die nicht im
Amtsbezirke Geborenen haben ihre Geburtsur-
kunde, die Gestellungspflichtigen aus den früheren
Jahren ihren Loosungsschein vorzulegen.

Brake, den 12. Januar 1880.

Fürstlich Lippisches Verwaltungsamt.
Lb. Holzapfel.

Alverdissen. Zum öffentlich meistbietenden
freiwilligen Verkaufe der Bürgerstätte Winter Nr.
39 in Barntrop ist Termin auf Freitag den 16.
d. M. Nachmittags 3 Uhr im Schlingmann'schen
Gasthause das. anberaumt. Kaufliebhaber werden
dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Stätte
aus einem Wohnhause und den dabei belegenen
Garten zu 2 □ M. besteht.

Alverdissen, den 7. Januar 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
F. Sprütten.